

Sie wollen mitmachen?

So erreichen Sie uns:

Wenn Sie „Stark als Familie“ unterstützen wollen, **schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.**

E-Mail: stark_als_familie@ukw.de

Telefon: 0931 20178776

(Mo.–Mi. 10–12 Uhr, Do. 14–16 Uhr)

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Eine Kooperation von

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

dzpp deutsches zentrum für
präventionsforschung
psychische gesundheits



UKW



Gemeinsam
die psychische
Gesundheit unserer
Kinder stärken

Machen Sie mit!

Foto: Spass/AdobeStock

In der Kindheit werden wichtige Grundsteine gelegt

Als Eltern wünschen Sie sich für Ihr Kind einen gesunden Start ins Leben. Dazu zählt auch die psychische Gesundheit. So wie Kinder sprechen, zählen, lesen und schreiben lernen, müssen sie auch lernen, mit Konflikten umzugehen und schwierige Situationen zu bewältigen. Diese wichtigen Fähigkeiten machen Kinder stark für ihr ganzes Leben. Sie als Eltern können einiges dafür tun. Wir wollen Sie dabei unterstützen.

Wir fragen Eltern, was sie brauchen

Mit dem Forschungsprojekt „Stark als Familie“ möchten wir ein Angebot entwickeln, das Familien die Unterstützung gibt, die sie brauchen. Deshalb fragen wir Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern, was für Angebote sie sich wünschen, damit ihr Kind psychisch gesund bleibt.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Sie müssen keine besondere Erfahrung mitbringen. Ihre Wünsche und Erfahrungen als Eltern sind für uns sehr wertvoll. Schließlich wollen wir später alle Eltern mit einem guten Angebot unterstützen. Helfen Sie uns dabei!

So können Sie teilnehmen

Wir führen ein Interview mit Ihnen

- Dauer: ca. 30 Minuten
- Ort: in der Einrichtung Ihres Kindes, bei Ihnen zu Hause oder bei uns im DZPP
- Aufwandsentschädigung: 20 Euro für Ihre Mithilfe

Das Gespräch ist vertraulich und anonym

- Audioaufnahme des Interviews nur für das Forschungsprojekt (kein Video!)
- Interviews werden anonym ausgewertet

Wer führt die Interviews durch?

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Zentrums für Präventionsforschung und psychische Gesundheit (DZPP) an der Universität Würzburg